

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 5 (1896)
Heft: 26

Rubrik: Fragekasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

komme Dienste leisten, der, nachdem er seinen Blick genugsam in der Ausstellung hat herumschweifen lassen, seine Anwesenheit in „Klein-Paris“ benützen möchte, die Stadt selbst ein bisschen kennen zu lernen und deren Sehenswürdigkeiten im Augenschein zu nehmen. Ja, auch demjenigen, der Genf nicht zum ersten Male einen Besuch abgestattet, wird es gute Dienste leisten. Denn an den 108 wohlgelegenen wahrheitsgetreuen Illustrationen, die das Büchlein zeugen, wird er erkennen, dass er noch lange nicht Alles gesehen hat, was es in Genf Sehenswertes giebt.

Das Büchlein zerfällt in 9 Abschnitte. Im ersten finden wir Allgemeines, der zweite behandelt Genfs Geschichte, sodann folgt ein Verzeichnis der Gasthäuser, Pensionen, Bäder, Notizen über öffentliche Anstalten und Einrichtungen. Im vierten Abschnitt werden die Museen und Sammlungen, im fünften, „Ein Gang durch die Stadt“, die sehenswerten Bauten aus alter und neuer Zeit, Denkmäler etc. in Wort und Bild uns vorgeführt. Die letzten vier Abschnitte handeln von Genfs Umgebung und dem blauen See mit seinen schönen Ufern. Auch ein kleines Kärtchen von Genf und Umgebung, sowie ein Plättchen der Stadt sind dem Büchlein beigegeben. Dasselbe wird auch nicht verunstaltet durch einen allzu grossen Inserenteil; es ist in deutscher und französischer Sprache erschienen und kostet Fr. 1.50.

Fragekasten.

Bezüglich der in letzter Nummer gestellten Frage über Vor- und Nachteile der Sprungfeder-Matratzen erhalten wir von einem Fabrikanten in der Schweiz folgende Mitteilungen:

„Die Sprungfeder-Matratzen kommen in den Hotels immer mehr zur Verwendung und werden ihrer vorzülichen Eigenschaften wegen überall, wo sie eingeführt sind, gewürdigt. Wenn einmal die Vorurteile, die namentlich bei den Schweizer Hotelbesitzern gegen Drahtmatratzen überhaupt bestehen, durch Aufklärungen überwunden sind, so ist die allgemeine Einführung dieses Systems ausser allem Zweifel. Der beste Beweis für deren Zweckmässigkeit ist wohl der, dass bedeutende Hotels, wie: Kaiserl. Bristol, Monopol, Savoy etc. in Berlin, ferner Domhotel Köln, Angleterre Frankfurt, Kaiserl. Krone Aachen etc., teilweise ausschliesslich diese Matratzen gebrauchen.“

Der Fabrikant, Herr H. Hess, Pilgersteg-Rüti (Zürich) ererbte sich, dem Einsender der Frage eine Matratze mit oder ohne Bettstelle beliebig lang zur Probe kostenlos zur Verfügung zu stellen. Unter den eingeschickten Zeugnissen figuriert auch ein solches vom Hotel Victoria in Genf und Hotel Steffani in St. Moritz.

Die Redaktion.

Plakate

für den Verkauf des Buches:

„Die Hotels der Schweiz“
können stets gratis und franko bezogen werden beim

Officellen Central-Bureau
des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Affiches

pour la vente du livre:

„Les Hôtels de la Suisse“
sont envoyées gratis et franco sur demande par le

Bureau central officiel
de la Société Suisse des Hôteliers, Bâle.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

LAURENT-PERRIER “SANS-SUCRE” CHAMPAGNER

Generaldepôt für die Schweiz: Rooschüz & Co., Bern.
Agentur für Genf: A. Baer, Genf.



B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.

Gegründet 1865.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Messer,

Thee- und Café-Service,

PLATTEN.



Saucières,
SOUPIÈRES,
Huiliers,
Plateaux,
Brotkörbe etc.

Ein kräftiger Bursche

16 Jahre alt, wünscht Stelle als Schenkbursche oder Ausläufer in Hotel oder Pension eines Kurortes. Offerten sub. Chiffre H 650 R an die Exp. ds. Bl.

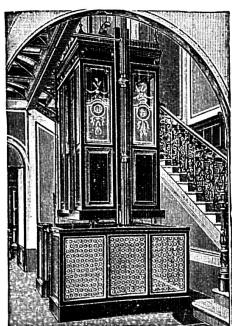
Hotel-Branche.

Ein vermögender junger Mann von 29 Jahren, im Hotelwesen durch und durch gebildet, sucht ein kleineres Hotel zu kaufen ev. sich an einem solchen mit Kapital zu beteiligen. — Gutes Café nicht ausgeschlossen. — Gefl. Offert. sub. Chiffre O 2591 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. [646]

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Allseitvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur.

Seefeld 41, ZÜRICH.

Telegramme: Ramelso, Zürich.

Telephon No. 1221.

Prime Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-

voranschlägen gratis.

(M. 500 Z).

System der Personenaufzüge für

bestehende und neue Bauten.

Das Bettgeschäft

G. A. Aeschbach-Rohr in Boniswyl

(Aargau) empfiehlt sich den geehrten Herren Hoteliers und Besitzer von Bad- und Kuranstalten zu Stadt und Land bestens zur

Anfertigung und Besorgung neuer Bettstücke und ganzer Betten, in den feinsten Qualitäten Federn und Flaum, zu den nur möglichst billigen Preisen. Ebenso das Reparieren von Matratzen und Polsterwaren, sowie das Auffrischen älterer Bettfedern und Flausen durch die neueste und bestreiterichte Bettfedern dampfreinigungsmaschine. Ia. Zeugnisse überliefelter Arbeiten und Waaren liegen zu Jedermann's Einsicht in meinen Lokalitäten auf. Primissia Referenzen zur Verfügung. [620]

Es wird auch auf Stör billig und gewissenhaft gearbeitet. Freundlichen Aufträgen gerne und mit Dank entgegensehend, Obiger.

BAD SCHINZACH

Schweiz

8. April 1896.

HANS AMSLER
Direktor.

Zeugniss.

Herr Aeschbach-Rohr in Boniswyl (Aargau) reinigte uns zirka 250 Stück Bettwaren, Decken, lange und kurze Kissen in Flaum und Federn, und bestätige ich gern, dass die gereinigten Federn und Flaum wieder wie neu u. ungebraucht aussehen. Anstatt in die alten Bettstücke neue Federn zusetzen zu müssen, gab es sogar einen Ueberschuss an solchen. [640]

Direktor Hans Amsler.

Erste

Waadtländer Wein-Kellerei

in

Telephon 1875 Militärstr. 110

empfiehlt ihr sehr grosses Lager in naturreinen

Waadtländer Weinen la. Qualität.

Lieferung in Fässern und in Flaschen.

Achtungsvollst.

F. Gentner-Aichroth.

512

Junger, tüchtiger Hotelier,

verheiratet und Besitzer eines Sommergeschäfts, sucht auf kommenden Winter ein frequentiertes Hotel im Süden zu übernehmen. Würde auch Gerance- oder Direktorstelle annehmen.

Offerten sub. H 648 R an die Expedition dieses Blattes.

Schweiz - London

über
Strassburg - Brüssel und Ostende - Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

